



Die Gruppe „Spätlese“ hatte zum Jubiläum alle Hände voll zu tun.

(Foto: Siebert)

ORTSJUBILÄUM

Feier ganz privat in großer Runde

Die am südlichsten Zipfel Niedersachsens gelegene Ortschaft Dahlheim feierte am Wochenende ihr 675jähriges Bestehen.

DAHLHEIM ■ Zwei Tage lang feierten die Dahlheimer ihren 675. Geburtstag. Und das nicht im großen Rahmen mit Festakt und geladenen Gästen. Nein, im kleinen Rahmen ganz privat

feierten die 220 Einwohner. Mit dabei die Bürgergruppe „Spätlese“, die mehr oder weniger zufällig beim Durchblättern einer Staufberger Schrift auf den Geburtstag des Ortes gestoßen war.

Weil es in Dahlheim keine Gaststätte mit einem Saal oder ein Gemeindehaus gibt, wurde das Ortsjubiläum in der Fahrzeughalle und auf einem privaten Grundstück gefeiert. Mit von der Partie beim Ausrichten

des Festes waren dabei Christa und Karl-Heinz Witzel, Elke und Harald Humburg, Brigitte und Armin Roth, Ursula und Günther Salomon, Marianne und Helmut Landefeld und Hilmar Witzel.

Für das Herrichten der Feier blieben nur zwölf Wochen Zeit, doch mit den vielen musikalischen Einlagen, den Speisen und Getränken war es ein gelungenes Fest. (zpy)

ORTSGESCHICHTE

Im Scherz heißt sie Dahlschlag

DAHLHEIM ■ Der erste urkundliche Beleg für das kleine Dorf Dahlheim im Niestetal findet sich im Jahre 1318 im Lehnbuch Herzog Ottos von Braunschweig. Die Urkunden deuten darauf hin, daß der Ort mit Uschlag seit dem Jahre 1247 den Welfen gehörte und damit als Grenzort im Gegensatz zum benachbarten Hessen stehen mußte.

Das Dorf hatte 1689 genau 56 Einwohner, 1821 zählte Dahlheim 143 Bewohner, diese Zahl ist bis 1939 konstant geblieben. Nach dem Krieg erlebte die kleine Gemeinde im Niestetal dann einen bedeutenden Aufschwung.

Am 1. Juli 1965 vereinigte sich die Gemeinde Dahlheim mit dem großen Nachbarn zur Großgemeinde Uschlag. Schon lange vorher hatten Dahlheim und Uschlag zusammengearbeitet, besonders auf kulturellem und speziell schulischem Gebiet.

Scherzhaft nannte man seinerzeit die Großgemeinde auch „Dahlschlag“. Die Vereinigung war jedoch eine so gute Lösung, daß bereits am 1. Februar 1970 auch Escherode eingemeindet wurde. Damit nahmen die drei Gemeinden Gebietsreformen vorweg, um die wachsenden Aufgaben leichter zu bewältigen. Heute gilt Dahlheim als herrlich gelegene Wohnge- meinde, ausgestattet mit guten Verkehrsverbindungen nach Kassel, Oberkaufungen und Witzenhausen. (zpy)